



## Die Amreither Ministranten – eine lebendige Gemeinschaft!

Nach einem schönen und fast nicht enden wollenden Sommer neigt sich das Jahr schon wieder dem Ende zu und wir blicken nochmals auf die Ferien zurück.

Nach einem Jahr Pause führen heuer wieder 39 Minis und 6 Begleitpersonen von 16.8. – 18.8.2023 auf Ministrantenlager. Die Anreise mit dem Bus gestaltete sich heuer sehr kurz, da wir in der Helfenberger Hütte in Afiesl Quartier bezogen. Trotz der Abgeschlossenheit an der tschechi-



schen Grenze wurde es nicht langweilig. Am ersten Tag wurden gleich die Zimmer eingeteilt, die Betten bezogen und die Kochdienste aufgeteilt. Da es eine Selbstversorgerhütte ist, wurde der gesamte Lebensmittelvorrat bereits vorab besorgt und mitgenommen. Und so musste jeder einmal entweder beim Frühstück richten, beim Mittagessen kochen oder Abendessen zubereiten, helfen. Für die jüngeren Minis war ihr erstes Lager natürlich besonders aufregend, die älteren und erfahrenen waren schon sehr selbstständig und auch teilweise sehr erfindereich, was z.B. das Zusammenräumen betraf. Alles in allem waren alle sehr fleißig. Natürlich wurde auch wieder ein Lagerwimpel gestaltet und das Aufstellen des Wimpels hatte heuer schon fast Maibaum-Charakter, weil der Mast so hoch war. Der Wimpel wurde uns allerdings in



der 2. Nacht gestohlen, was Spekulationen über die möglichen Diebe auslöste. Sogar das Auto von Pfarrer Paulus wurde durchsucht! Mit Faustball spielen, Fußball spielen, Wikinger Schach, Spikeball, Schach, Federball auf der großen Wiese... und vor allem mit Werwolf (Kartenspiel) wurde es nicht langweilig. Am zweiten Tag machten wir am Vormittag eine Rätselralley und am Nachmittag war ein Escape Room (vorbereitet von Pfarrer Paulus) zu lösen. Eingeteilt in Gruppen mussten in mehreren Räumen verschiedene Rätsel gelöst werden, damit man von einem Raum in den nächsten weiter konnte. Am Freitagvormittag war dann schon wieder großes Aufräumen und Putzen angesagt. Nach dem Mittagessen holte uns der Bus wieder ab, denn bei der Heimfahrt machten wir noch Halt in Haslach auf der Kranzling zum Baden. Da wurde dann von der Brücke gesprungen, gespielt, gebadet



der 2. Nacht gestohlen, was Spekulationen über die möglichen Diebe auslöste. Sogar das Auto von Pfarrer Paulus wurde durchsucht! Mit Faustball spielen, Fußball spielen, Wikinger Schach, Spikeball, Schach, Federball auf der großen Wiese... und vor allem mit Werwolf (Kartenspiel) wurde es nicht langweilig. Am zweiten Tag machten wir am Vormittag eine Rätselralley und am Nachmittag war ein Escape Room (vorbereitet von Pfarrer Paulus) zu lösen. Eingeteilt in Gruppen mussten in mehreren Räumen verschiedene Rätsel gelöst werden, damit man von einem Raum in den nächsten weiter konnte. Am Freitagvormittag war dann schon wieder großes Aufräumen und Putzen angesagt. Nach dem Mittagessen holte uns der Bus wieder ab, denn bei der Heimfahrt machten wir noch Halt in Haslach auf der Kranzling zum Baden. Da wurde dann von der Brücke gesprungen, gespielt, gebadet





und beim Badebuffet endlich das Taschengeld ausgegeben. Trotz der Nähe zur Heimat waren es 3 schöne, lustige und abwechslungsreiche Tage.

Ein großes DANKESCHÖN gilt den Begleitpersonen Gertraud Wöckinger, Sebastian Leibetseder, Helene Angerer, Leonie Riederer-Winkler (die sich mit Unterstützung von Valentina Egger als TOP-Chefköchin bewährt hat) und natürlich unserem Pfarrer Paulus, der heuer erstmals und trotz seines dicht gedrängten Terminkalenders mit dabei war. Ohne diese Unterstützung und Bereitschaft wäre das Ministrantenlager nicht durchzuführen. So ein Lager ist einfach eine große Bereicherung für diese Gemeinschaft. Hier kommen die jüngeren mit den älteren zusammen, spielen zusammen und lernen voneinander. Danke auch an unseren Busfahrer Bruno Höllinger, der uns mit einem Bus von Busreisen Schörgenhuber sicher hin und zurück gebracht hat.

Beim Erntedankfest Ende September wurden dann 3 Ministrant:innen verabschiedet. Nach 8 verdienstvollen Jahren beendeten Dominik Lang und Valentina Egger (Sie hat die letzten 2 Jahre die Einteilung des Ministrantendienstes gemacht. Danke dafür!) ihren Dienst, und Moritz Kobler hat nach 6 Jahren aufgehört. Danke für euren Einsatz. Aktuell sind nun 49 Mädchen und Buben im „Dienst“ als Ministranten.



Veränderungen und Abschiede gehören einfach dazu und so haben wir, Doris Leitner, Sandra Kobler und Gertraud Riederer-Winkler entschlossen, dass wir mit Ende Sommer 2024 unsere Aufgaben im Ministrantenteam in jüngere bzw. andere Hände legen möchten. Zu diesen Aufgaben zählen das Binden der Palmbuschen für die Minis zum Palmsonntag, die Organisation vom Mittagessen beim Ratschen, den Ministrantenplan ausschicken bzw. Begräbnisse ausschreiben, die Berichte fürs Pfarrblatt und natürlich die Organisation vom Minilager. Vielleicht kann sich jemand oder mehrere vorstellen, diese Aufgaben in Zukunft zu übernehmen, was nicht automatisch bedeuten muss, dass alles genau so weitergemacht werden muss. Jede oder jeder kann natürlich seine eigenen Ideen einbringen.

Die Amreiter Ministranten wünschen allen eine schöne und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Gertraud Riederer Winkler

